

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

[13b] München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

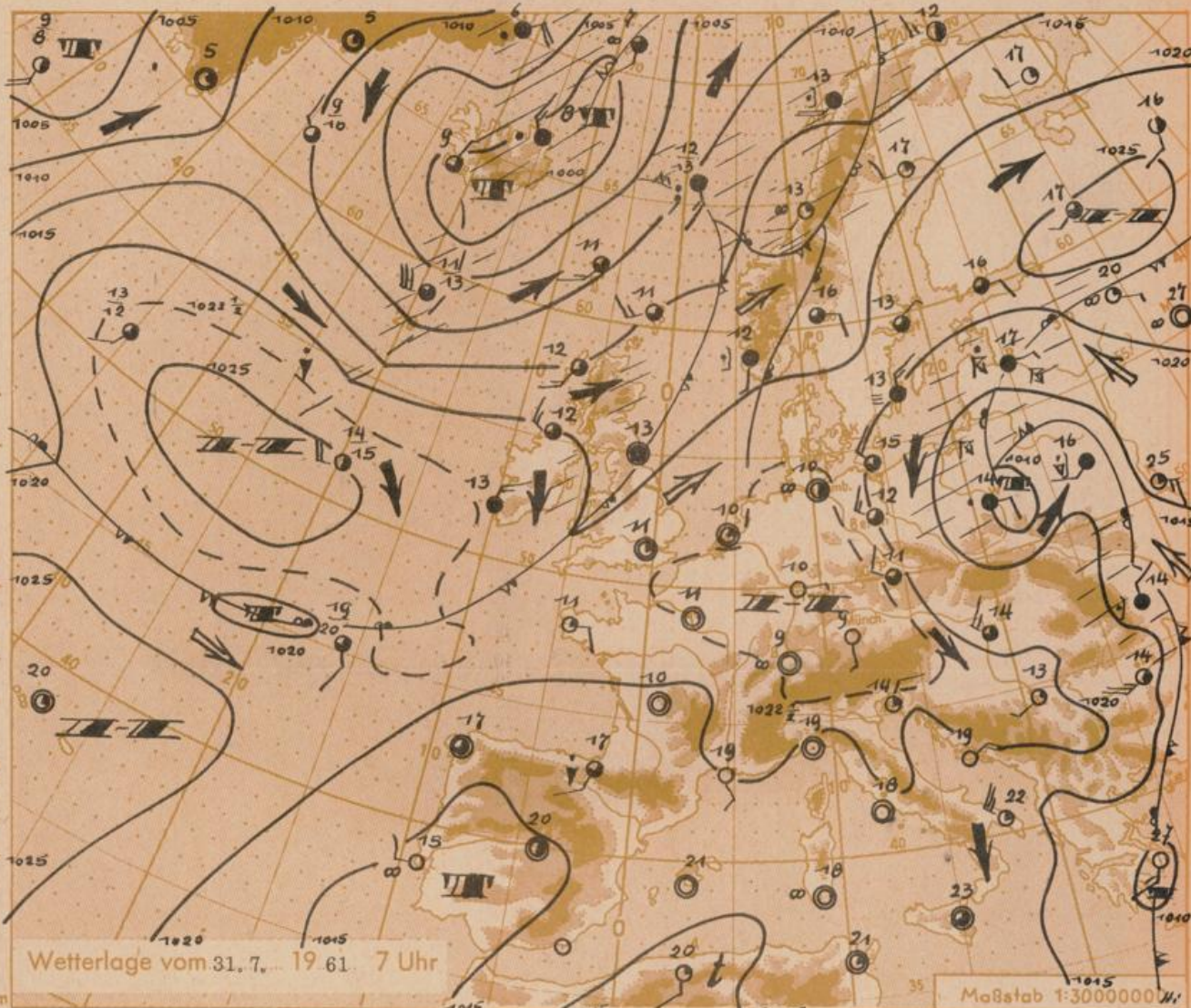
12. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 1. August 1961

Nummer 212

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
1. 1° Lufttemperatur
13. 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|---------|
| still | ○ | < 1 |
| 1 | ○ | 1-5 |
| 2 | ○ | 6-11 |
| 3 | ○ | 12-19 |
| 4 | ○ | 20-29 |
| 5 | ○ | 30-49 |
| 6 | ○ | 50-69 |
| 7 | ○ | 70-88 |
| 8 | ○ | 89-113 |
| 9 | ○ | 114-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden**
- in der Höhe**
- = Okklusion
- - - Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars
- 1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Mit einer klaren, aber sehr kühlen Nacht, in der örtlich die Tiefsttemperaturen bis unter 5 Grad sanken (Oberstdorf meldete ein Minimum am Boden von nur 1 Grad), hat sich der von Westen kommende Hochdruckaufbau zum Montag über weiten Teilen des Bundesgebiets vollendet. Zwar zeigte die Zugspitze am Montag früh noch ähnlich tiefe Temperaturwerte wie am Wochenende, in größeren Höhen war aber nach dem Münchner Radiosondenaufstieg die unter Hochdruckeinfluß erfolgende Erwärmung und Austrocknung der absinkenden Luft deutlich feststellbar. Die tagsüber einsetzende Haufenwolkenbildung blieb nur noch auf die unteren Luftschichten beschränkt.

Am Rande dieser Hochdruckzone sind einige bemerkenswerte Entwicklungen im Gange. Zunächst konnte sich mit dem vorausgegangenen Kaltluftvorstoß ein Tief von Ungarn - Rumänien unter Verstärkung nach Polen verlagern und wird langsam über die Ostsee nordwärts wandern. Es wird vor allem Nordostdeutschland noch beeinflussen und verhindert eine schnelle Ostverlagerung der vorerwähnten Hochdruckzone. Diese wird durch Randstörungen des neuen Island-Tiefs, die von den Britischen Inseln und der Nordsee auf Norddeutschland übergreifen, in ihrem Nordteil abgebaut, so daß ihr Einfluß noch am längsten im Süden und Südwesten Deutschlands aufrecht erhalten wird. Im gleichen Sinne dürfte das flache Tiefdruckgebiet über Südwest-Europa zu bewerten sein, dessen Saugwirkung auf unsere Luft ebenfalls eine Luftaustrocknung wie bei Hochdruckeinfluß begünstigt.

Vorhersage für Dienstag, 1. August 1961

Südbayern und Donaugebiet: Vereinzelt Frühnebel, sonst heiter bis wolkig und im allgemeinen trocken. Berge vorwiegend frei. Leichte, in der Höhe mässige bis frische Winde aus Nordwest bis Nordost. Mit ansteigenden Tagestemperaturen mittags mässig warm, nachts aber noch recht frisch. Frostgrenze nahe 3000 m.

Weitere Aussichten: Zunächst noch trocken und mässig warm, später voraussichtlich wieder Neigung zu einzelnen Niederschlägen mit leichtem Temperaturrückgang.

Schn.